

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

Postfach 527, A-5010 Salzburg Fax (0662)8042-2160 633028 DVR: 0078182

Zahl Chiemseehof **Datum**
wie umstehend (0662) 8042- - 2 -11- 1995

Betreff
wie umstehend

Beilage: 1

1. Amt der Burgenländischen Landesregierung

Landhaus
7000 Eisenstadt

2. Amt der Kärntner Landesregierung

Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt

3. Amt der NÖ Landesregierung

Herrngasse 9
1014 Wien

4. Amt der OÖ Landesregierung

Klosterstraße 7
4020 Linz

5. Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Hofgasse
8011 Graz

6. Amt der Tiroler Landesregierung

Maria-Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck

7. Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landhaus
6901 Bregenz

8. Amt der Wiener Landesregierung

Lichtenfelsgasse 2
1082 Wien

9. Verbindungsstelle der Bundesländer

beim Amt der NÖ Landesregierung
Schenkenstraße 4
1014 Wien

10. Präsidium des Nationalrates

Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

BUNDESGESETZGEBUNG	
Zl.	PS - GENO. RT
Datum:	8. 11. 1995
Verteilt	9. 11. 95

St. Kaye

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:
Dr. Albert Schatzmann
Landesamtsdirektor-Stellvertreter

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

[Handwritten signature]

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

Postfach 527, A-5010 Salzburg Fax (0662)8042-2160 Tlx 633028 DVR: 0078182

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales
Stubenring 1
1010 Wien

Zahl

0/1-474/69-1995

Chiemseehof

(0662) 8042

Datum**Nebenstelle 2982**

2.11.1995

Frau Dr. Margon

Betreff

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arbeitsvertragsrechts-
Anpassungsgesetz (AVRAG) geändert wird

Bzg.: Do. Zl. 51.145/1-1/95

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf gibt das Amt der Salzburger
Landesregierung folgende Stellungnahme bekannt:

Zu erwartender Mehraufwand:

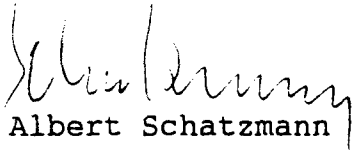
In den Erläuterungen wird ausgeführt, daß der Vollzug der Strafbestimmungen zu einer geringfügigen Kostenbelastung führen wird. Wer jedoch den zusätzlichen Aufwand trägt, bleibt unerwähnt. Der vorliegende Entwurf folgt damit dem Beispiel vieler in letzter Zeit zur Begutachtung ausgesandter Gesetz- und Verordnungsentwürfe, durch die den Ländern Aufgaben übertragen werden; das Problem der Kostentragung bleibt darin nicht angesprochen.

In Summe führt jedoch auch die Übertragung einzelner Aufgaben, die jeweils eine "geringfügige Kostenbelastung" mit sich bringen, zu einem erheblichen Mehraufwand für die Länder. Angesichts der angespannten finanziellen Situation des Landes müssen derartige Aufgabenerweiterungen abgelehnt werden, solange der Bund nicht den zu erwartenden Mehraufwand ausgleicht.

- 2 -

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:



Dr. Albert Schatzmann

Landesamtsdirektor-Stellvertreter